



= Die phonetische Umschrift

Die phonetische Umschrift stellt eine Vereinfachung der phonetischen Tatbestände dar und lehnt sich an das [internationale phonetische Alphabet](#) an. Es wird aber nur zwischen Kürze (a) und Länge (a:) unterschieden. Grundsätzlich *halblang* ist der erste Bestandteil von Diphthongen (ee) und das a· des Suffixes -ar -a:ri zu lesen. Ebenso wird nur die besondere Öffnung eines Vokales (ɜ, ɞ) bezeichnet (wobei ɞ als zwischen a und o stehender, verdumpfter Laut zu lesen ist), nicht dagegen seine besondere Engbildung, die bei i: (i) i: und ü: (ü) u: stets gegeben ist. Der helle Reduktionsvokal wird als ə, der dunkle (nur als Zweitbestandteil von Diphthongen) als ɐ wiedergegeben. Starke Rundung von e, die ö nahekommt, wird durch ɛ bezeichnet. Nasalierung ist in der Mundart von Oberstdorf nicht feststellbar. Silbisches (stimmhaftes) ŋ, m̥, l̥, r̥ werden durch den untergesetzten Punkt kenntlich gemacht. Bei den Konsonanten wird gelängte Fortis (am Wortschluß) und echte Geminata (zwischenvokalisch) in der Schreibung nicht unterschieden. Zwischenvokalische Konsonanten mit nachgestelltem : haben als Geminaten stets die Silbengrenze in sich, schließende Konsonanten mit diesem Zeichen sind als gelängte Fortes zu lesen.

Verwendet werden also folgende Zeichen:

== Vokale

kurz	a	e	i	o	u	ü
lang	a:	e:	i:	o:	u:	ü:
offen	ɜ	ɞ = Ǟ	(Längen ɜ: + ɞ:)			

reduziert: hell: ə dunkel: ɐ (nur als Zweitbestandteil von Diphthongen!)

Starke Rundung: von e: ɛ

Ein -j-artiger Übergangslaut zwischen zwei Vokalen wird nur in Ausnahmefällen nach einer Stärke als j oder ʝ unterschieden.

== Konsonanten

Verschlusslaute	labial	dental	palatal
Lenes	b	d	g
Fortes	p	t	k
gelängte Fortes bzw. Geminaten	p:	t:	k:
Reibelaute	labial	dental	guttural
Lenes	w	s, ʃ	ç (ich-Laut)
Fortes	f	ʒ	χ (ach-Laut)
gelängte Fortes bzw. Geminaten	f:	s: = ʒ:, ʃ:	
Nasale	labial	dental	velar
einfach	m	n	ŋ
geminert (gelängt)	m:	n:	ŋ: (ŋ g)
Liquide	r, l	geminert: l:	
Silbische Liquide und Nasale	r̥, l̥, m̥, ŋ̥		
Hauchlaut	h	aspiriertes k: kh	

Bis auf die Paare kh/kç im Anlaut, kç/kχ im Inlaut und j/ʃ gibt jedes Zeichen ein besonderes Phonem wieder.

[phonetik](#), [lautschrift](#), [ipa](#), [flurname](#), [oberstdorf](#)

From:

<https://wiki.mro.name/> - ☐

Permanent link:

https://wiki.mro.name/fno/test/phonetische_umschrift?rev=1262002235

Last update: **2009/12/28 13:10**

